

Ein Almhaus zum Abschalten

IT-Manager sanierte in den Wölzer Tauern ein Bauernhaus, in dem das Handy aus bleibt.

Von Maria Steinwender

Als Erstes fällt der Blick durch ein Panoramafenster direkt auf die Gipfel der Wölzer Tauern. Davor grasen Kühe mit ihren Kälbern auf den Almwiesen, der Bach plätschert durchs Tal. Statt Bildschirm gibt es hier Naturkino. Im „Detox Almhaus“ in Pusterwald hat der gebürtige Oberzeiringer Martin Moschitz-Kumar bewusst auf Fernseher verzichtet. Auch das Internet soll nur eine Rolle spielen, wenn Gäste es ausdrücklich benötigen.

Dabei ist das liebevoll sanierte Bauernhaus, das 1479 erstmals urkundlich erwähnt wurde, keineswegs ein Ort des Verzichts. Freigelegte Holzbalken erzählen von der jahrhundertealten Geschichte, helle Holzböden treffen auf moderne Einrichtung, vier Bäder und großzügige Wohnräume sorgen für Komfort.

Das Almhaus selbst liegt fast am Talschluss – in absoluter Alleinlage, ohne Nachbarhaus. Die alte Bauernstube direkt neben dem Eingang erinnert an die ursprüngliche Bestimmung des Gebäudes: Moschitz-Kumar hat den Bauernhof in Pusterwald von den Eltern geerbt. „Früher haben wir ihn im Sommer als Almbauernhof genutzt, meine Tante Irmi war hier 50 Jahre Sennerin, und auch ich und mei-

ne Brüder haben bei der Arbeit mitgeholfen“, erzählt er.

Dass ausgerechnet ein IT-Manager – jemand, der sich mit Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz beschäftigt – einen Ort schafft, an dem Menschen bewusst offline gehen, erscheint widersprüchlich. Für Moschitz-Kumar ist es die logische Konsequenz seiner beruflichen Erfahrung. Er ist Führungskraft beim IT-Unternehmen Dynatrace und lebt mit Frau und Tochter in Graz. Er absolvierte das Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston und arbeitete im Silicon Valley. Dort lernte er das Konzept des Digital Detox kennen, die Pause von der digitalen Welt. „Ich war überzeugt, dass dieser Trend auch nach Europa kommen wird.“

Als er den alten Bauernhof erbt, stand für ihn fest, dass die Gebäude nicht verfallen sollen. Stattdessen überlegte er sich eine alternative Nutzung, investierte in eine umfassende Sanie-

rung und erhielt dabei den ursprünglichen Charakter des Hauses. Beim Umbau wurde auf Nachhaltigkeit gesetzt: Holz als zentraler, natürlicher Baustoff und ökologische Dämmung mit Holzweichfaser und Zellulose. Zudem erfolgt die Wasserversorgung über eine eigene Quelle.

Heute richtet sich das Angebot an Familien, die ihren Kindern eine Auszeit von Handy

und Tablet ermöglichen möchten; an Berufstätige, die dem digitalen Alltag entfliehen wollen, und an Bergsportler, die die Ruhe der Wölzer Tauern schätzen. Moschitz-Kumar: „Seit ich Vater geworden bin, möchte ich der nächsten Generation zeigen, dass es auch eine Welt ohne Bildschirm gibt.“

Mehr Infos unter: www.detox-almhaus.com



Am Fuße der Wölzer Tauern liegt das sanierte Almhaus von Familie Moschitz-Kumar (rechts)

NICKY WEBB PHOTOGRAPHY, STEINWENDER

